

Sehr geehrte Damen und Herren

Zukunft des Naturismus

Wenn wir uns Gedanken über die Zukunft des Naturismus machen, dann müssen wir uns auch einen kleinen Rückblick in die Vergangenheit erlauben.

Der touristische Naturismus entstand in den 60iger Jahren, als immer mehr Familien mobil wurden. Ist man in den Anfängen nur mit Zelt und vereinzelt mit einem Zeltanhänger oder Wohnwagen unterwegs gewesen, so hat sich diese Zahl der Touristen mit dem Aufschwung der Wirtschaft immer mehr ausgebaut. Ein großer Unterschied zu den textilen Touristen war aber damals schon zu bemerken.

Steht für den Naturisten doch immer noch der Umweltschutz und die Natur im Mittelpunkt, war auch immer ein großes Plus, das Naturisten sich nicht wie Sardinien schlichten ließen. Für sie galt und gilt auch noch immer, einen gewissen Respektabstand zum Nachbarn zu halten.

Dies ist aber gerade in der heutigen Zeit, wenn man vergleiche zu textilen Campingplätzen zieht, für die Betreiber ein negativer Aspekt. Denn die Naturisten beanspruchen immer noch einen größeren Parzellenraum um sich wohl zu fühlen.

Was aber ist in der Vergangenheit übersehen worden, dass im Augenblick der Eindruck entsteht, dass die Zahlen der Naturistischen Touristen rückläufig ist?

Nun, das waren viele kleine Dinge die letztendlich doch sehr viele Touristen zum Abwandern brachten.

Erstmals gab es gerade für Kroatien den großen Einbruch in den Jahren des Krieges. Naturisten sind Gewohnheitsurlauber, und in dieser Zeit sind zwar sehr viele Naturisten ihren gewohnten Campingplätzen treu geblieben, eine große Anzahl ist jedoch in die Nachbarländer ausgewichen und ist seither diesen Feriendestinationen treu geblieben.

In sämtlichen Ländern Europas ist es auf den Campingplätzen üblich, dass man ohne gültige INF Karte, das Gelände oder Ferienzentrum nicht besuchen kann. Selbstverständlich kann vor Ort eine solche INF Karte erworben werden, mit diesen finanziellen Mitteln kann verstärkt Werbung weltweit durchgeführt

werden. Diese INF Karte ist auch Garant dafür, dass sich eben nur Naturisten auf dem Campingplatz aufhalten.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Plätze auf denen das Bekleidungsverbot nicht nachdrücklich kontrolliert wird, sehr stark an Attraktivität verlieren. Die Naturisten sind es leid, immer mehr mit textilen Touristen vermischt zu werden und suchen sich Folge dessen Plätze, an denen nur Naturisten anwesend sind. Auch dies führt dazu, dass viele Naturisten in Feriendomizile der Nachbarländer ausgewichen sind und immer noch ausweichen.

Im Zeitalter des Internet ist es natürlich nicht sonderlich schwer alle Informationen für einen reibungslosen Urlaub zu erfragen. Und das Internet bietet natürlich auch genügend Möglichkeiten sich über günstige Flugdestinationen zu erkundigen. Und da kommt ein nächster sehr großer Punkt dazu den man in der heutigen Zeit nicht außer Acht lassen darf.

Waren noch vor 20 Jahren Feriendestinationen zu denen man mehr als, sagen wir einmal 1500 km für die Anreise benötigte, nur in Ausnahmefällen ein Ideales Endziel, mit den heute zur Verfügung stehenden Billigflügen ist das natürlich überhaupt kein Problem mehr.

Im Gegenteil. Hatte man früher die Gelegenheit 4 bis 5 Wochen Sommerurlaub zu genießen, geht seit der letzten Wirtschaftskrise immer mehr der Trend zu 2 oder 3 kürzeren Urlauben pro Jahr. Und dieser Umstand ist natürlich für Ziele die per Flugzeug erreicht werden können viel attraktiver. Denn wer hat schon großes Interesse bei einer Aufenthaltsdauer von 3 bis 4 Tagen, jeweils je 10 bis 12 Stunden für die An- bzw. Abreise zu veranschlagen. Da punkten dann umso mehr Feriencentren, die Angebote haben, die auch diesen Aspekt, eben die Anreise mit dem Flugzeug, mit einbeziehen!

Mit welchen Argumenten aber können wir die Naturisten überzeugen?

Wohl doch die FKK Gemeinschaft, das fast problemlose Heranwachsen für unsere Kleinen, der respektvolle Umgang der Naturisten untereinander, egal ob jung oder alt. Wenn diese Faktoren auch heute noch einen Wert darstellen, dann sollte uns, und muss es uns doch gelingen, aus der Schar der vielen FKK praktizierenden Urlaubern die eine oder andere Familie, oder interessierte Senioren zusätzlich für uns zu gewinnen.

Dabei dürfen wir jedoch unsere Freikörperkultur nicht opfern und Textile Gegebenheiten als notwendiges und erforderliches Übel in Kauf nehmen. Dieser Weg ist in jedem Fall der falsche. Großzügige Auslegung der Nacktheit gegenüber der heranwachsenden Jugend und gegenüber „Gelegenheit´s-Naturisten“ mit ihrem Eingewöhnen in die Freikörperkultur darf und sollte nicht zur Aufgabe unserer Freikörper-Ideologie führen.

Warum nicht? Weil wir auf Dauer unser „Markenzeichen“ verlieren würden und austauschbar für Bewerber einer Mitgliedschaft würden. Weil wir eine über 100 jährige Tradition zu vertreten haben und diese auch weiterhin leben sollten.

Die neue, junge Generation ist offener, akzeptiert die persönliche Freiheit ohne Wenn und Aber. Bevorzugt wird aber auch dieser neue „Lifestyle“ und „Wellness“ ist mit ein großer Faktor geworden, der angeboten werden muss. Nach und nach wird die alte Garde durch die Jugend ersetzt und es muss auf diese neuen Bedürfnisse vermehrt eingegangen werden.

Naturismus und Caravaning sind familienorientiert, alle können daran teilnehmen, keiner ist ausgeschlossen und es trägt dazu bei die Familie als fixe Einheit beizubehalten, was auch zu unserer Tradition gehört.

Die Finanzkrise oder Rezession hat dazu beigetragen dass Urlaubsgäste, und hier besonders die junge Generation, anstelle ins Hotel zu gehen und dort ihren Urlaub zu verbringen, wieder vermehrt auf den Wohnwagen oder das Zelt zurückgreifen, wobei diese Einrichtungen gerne auch vor Ort angemietet werden. Wenn das die Ferienzentren anbieten, heißt das aber auch, dass man die Kundschaft behalten wird, nur eben in einer anderen Form.

Was ist jetzt aber die Hauptaufgabe der INF um den Naturismus weiter zu fördern. Die INF unterstützt die Naturisten in allen Ländern, sei es die Weiterentwicklung voranzutreiben oder die aktive Hilfe beim Aufbau der Clubs und Vereine, wichtiger Fakt dabei ist auch dass wir in rechtlichen Fragen unsere Hilfe anbieten.

Arrangements für Ferienzentren und alle anderen Organisationen benötigen Unterstützung und Motivation um mehr Leute auf die FKK Einrichtungen aufmerksam zu machen die sie für ihre Freizeit benützen möchten. Und da hilft

uns wieder unsere INF Karte, die auch ein Zeichen der Zusammengehörigkeit vermittelt.

Die INF unterstützt aber auch das „Recht auf Kleiderfreiheit“. Über die Kleidung definieren wir uns selbst, aber ohne die Kleidung zählt nur die Person, der Mensch! Mit diesem Kodex sind wir Gesellschaftlich auf einer Ebene, dies ist aber genau der persönliche Freiraum, den die Naturisten benötigen und schätzen.

Das Internet gibt uns die Möglichkeit, Zugriff zu allen Zielorten zu erhalten, man kann sie besichtigen, man sieht die Ergebnisse über Erfahrungsberichte, kann Angebote und Preise vergleichen. Diese detaillierten Informationen sind tagtäglich austauschbar und man ist ständig auf dem neuesten Stand. Dies ist ein enormer Vorteil gegenüber den Printmedien, denn speziell aktuelle Angebote sind, bis sie gedruckt und versandt sind, schon wieder überholt.

Daher ist es auch besonders wichtig, dass alle, ob Föderationen, Clubs, Vereine oder Ferienzentren eine wirklich gute Webseite haben. Ohne Webseite existiert man nicht, und eine schlecht gemachte Webseite wird nicht beachtet, hat also keinen Wert. Wenn es nötig ist, stehen wir auch da hilfreich zur Seite, denn in der heutigen Zeit ist dies die beste Visitenkarte.

Um noch einmal auf die Wirtschaftskrise zurückzukommen, kann diese auch einen positiven Einfluss auf die Reisevorlieben und Angewohnheiten der Naturisten haben, denn wenn es einen Wandel vom Hotel in Richtung Camping gibt unterstützt das die Annäherung an die Natur und bestätigt den Freiraum den Naturisten benötigen, und macht diese Destinationen, die das Anbieten, für Naturisten attraktiver.

Wir haben auch erkannt dass es von enormer Wichtigkeit ist, uns und unsere Föderationen, mehr der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir werden in Zukunft vermehrt auf Messen in den unterschiedlichsten Ländern vertreten sein. Bei diesen Messeauftritten wird für alle die Möglichkeit bestehen Werbematerial aufzulegen, und wir werden da das Angebot, sich uns anzuschließen jährlich erweitern.

Und unter dem Motto: „Wenn man seine Kleider auszieht, ist es, wie wenn man die Arbeit beiseitelegt, man ist ein freier Mensch“.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Sieglinde Ivo

INF-FNI Präsidentin